

**Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen  
aus lauter Güte. Jer.31,3**

*Manchmal denken wir, es liegt an uns, dass wir mit Gott leben. Als ich geboren wurde, war ich dem Tode näher, als dem Leben. Aber die Nottaufe hat mich wiederbelebt und nun lebe ich schon ganz lange mit IHM.*

*Gott könnte sagen:*

*Du bist mein über alles geliebtes Kind, an dir habe ich Gefallen gefunden. Du bist kostbar für mich, so wie du bist. Vertrau meiner Liebe, setz dich ihr aus.*

*Hab keine Angst. Meine Liebe ist es, die dich verwandelt. Nimm dir Zeit, meine Liebe zu empfangen.  
"Herr, wie kann ich mich deiner Liebe öffnen?"*

*Lass dich überraschen von mir. Sag Ja zu allem, was dir begegnet. Sei empfänglich für das Gute und Schöne. Sei dankbar!*

*So wirst du immer mehr meine Fürsorge und Zärtlichkeit entdecken.*

*Da ist kein Argwohn, kein Misstrauen, keine Anklage. Fürchte dich nicht, mein geliebtes Kind.*

*Nimm diese Liebe und Freundlichkeit mit hinaus in deinen Alltag. Bleib mit mir verbunden.*

*Schau immer wieder auf mich, wie sehr ich dich liebe. Nur wenn du meine Liebe annimmst, kannst du sie auch weitergeben.*

*Vertrau mir, ich will dich zum Segen machen. Ich freue mich über dich.*

*Dein Vater*

*(In Anlehnung eines Textes von Christa Ott)*

Liebe Leser, der oben genannte Bibelvers begleitet mich schon seit meinem 15. Lebensjahr, es ist mein Konfirmationsspruch. Schön!

Ich hoffe, dass wir neu verstehen, wie groß Gottes Liebe und Güte für uns ist.

Mit den besten Wünschen  
Ihre Heidemarie Glöge  
Luckenwalde

## Aus unserem Gemeinschaftswerk

Vom Inspektor



Liebe Beter und Freunde des GWBB,

die Sommerpause geht zu Ende und die Arbeit im Gemeinschaftswerk nimmt wieder Fahrt auf. Dankbar bin ich für die Ruhe und Erholung, die ich bei vielen Mitstreitern entdecken durfte. Persönlich dankbar bin ich für den geglückten Umzug nach Woltersdorf. Wissen Sie, was ein ungeheures Privileg ist: man kommt an einen neuen Ort und findet direkt Menschen, die einen gut aufnehmen. Beim Umzug fing es an. Wir hatten viel Hilfe beim Kistenschleppen und Aufbauen. Aber auch die kleinen spontanen

Einladungen in die Nachbarschaft tun gut! Bekannte aus Berlin hatten uns das mal bei unserem letzten Umzug gespiegelt: wie sie erzählt haben, hätten sie Jahre gebraucht, um irgendwo ein paar gute Kontakte zu finden. Bei uns ginge dies alles viel schneller, sagten sie. Es sei bemerkenswert, dass unter Christen solch eine Offenheit herrsche. Und sie haben Recht. Es ist bemerkenswert, dass Gemeinschaft nicht nur ein leeres Wort ist, sondern lebendig gefüllt wird durch liebevolle Begegnungen. Gastfreundschaft, Vertrauen, Offenheit, Unterstützung – es wirkt so selbstverständlich – ist aber doch ein Geschenk des Heiligen Geistes. Hierfür können wir danken und können es pflegen und nutzen!

Im September stehen einige Veranstaltungen auf meinem Kalender. Zum einen sind es viele Jahresfeste unserer Gemeinschaften, zu denen ich unterwegs sein werde. Sitzungen und Tagungen stehen an, unter anderem auch wieder die Gnadauer Mitgliederversammlung und ein nächster Teil meiner Fortbildung. Bitten sie mit mir um Gelingen und Bewahrung auf allen Wegen.

### Jugend- und Kinderdienst

Karoline Fitz befindet sich nach ihren drei Sommerfreizeiten noch im Urlaub. Ganz bestimmt wird sie von den Freizeiten berichten und wir werden viel Grund zum Danken haben. Ich möchte Ihnen heute zwei andere Gebetsanliegen aus diesem Arbeitsfeld anbefehlen.

Zum einen möchte ich sie einmal ganz ausdrücklich um das Gebet für unsere Kinder und Jugendlichen bitten. Die Schule beginnt Anfang September wieder in Berlin und Brandenburg. Auch in den Gemeinden gehen die Treffpunkte und Stunden wieder los. Bitte tragen Sie unsere jungen Menschen im Gebet, ganz gleich welcher Lebensabschnitt sie gerade herausfordert. Beten Sie besonders dafür, dass die Kinder und Jugendlichen Jesus lieb gewinnen und behalten. Beten Sie auch für die verantwortlichen und Unterstützer im Heranwachsen, für Eltern, Paten, Erzieher und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden. Beten Sie für unsere Kinderreferentin Karolin Fitz, die mit viel Fröhlichkeit, Engagement und Herzblut viel im Land unterwegs ist!

Damit wäre ich auch beim zweiten Anliegen: Immer noch sind wir auf der Suche nach einem Jugendreferenten. Anfang September finden zwei weitere Gespräche mit potentiellen Bewerbern statt. Bitte tragen sie diesen Prozess mit und bringen sie ihn vor unseren Herrn. Es ist so wichtig, dass die Jugendlichen auch hier Unterstützung und Begleitung erhalten.

Danke für Ihr Mit-Tun auch in diesem Arbeitszweig.

Herzliche Grüße

Ihr

T. Hölzemann

## Missionarische Projekte

### Outdoor-Gemeinde-Arbeit in der Lausitz

Am 28. August haben wir in Drehnow **Matthias Mempel** als Prediger in sein Amt eingeführt. Neben seiner Aufgabe als Ortsprediger dort widmet er sich auch mit einem Anteil seiner Stelle der missionarischen Arbeit in der Lausitz. Seine Idee ist es, ein missionarisches Sommerzeltlager zu starten und Outdoor-Freizeiten für Familien anzubieten. Die konzeptionelle Planung für das nächste Jahr läuft auf Hochtouren.

Nicht nur für Teilnehmer aus der Lausitz kann dies neben der echten „Naturerfahrung“ auch zu einer Begegnung mit Jesus werden. Bitte beginnen sie schon jetzt dieses Vorhaben zu umbeten.

## Aus unseren Gemeinschaften

### Landeskirchliche Gemeinschaft Radelandstraße / Spandau: Dank für Sommerfreizeiten

Vom 23.-30. Juli startete wieder unsere **Gemeindefreizeit**. Diesmal ging es nach Sellin/Rügen. Mit 50 Leuten bevölkerten wir das Haus Seeadler, und wir durften eine segensreiche Zeit erleben. Selbstverständlich gab es die klassischen Ausflüge wie Strand, Dampferfahrt zum Kreidefelsen und „Rasender Roland“. Uns war jedoch wichtig, genug freie Zeit einzuplanen, schließlich machten wir ja Urlaub und kein Überlebenstraining J. Diese Zeit nutzten viele von uns, um zur Ruhe zu kommen, Gespräche zu führen oder mal auf eigene Faust die Insel zu erkunden.

Beim geistlichen Programm ging es um die Wüstenwanderung. Auch wir dürfen wissen, dass Gott uns nicht verlässt. Ein Höhepunkt war sicherlich ein spontaner Taufgottesdienst eines unserer Teilnehmer in der Ostsee.

Wir sind sehr dankbar, dass alles gut verlief und alle wieder sicher in Berlin angekommen sind. Die nächste Gemeindefreizeit steigt dann in 2 Jahren.

In der vorletzten Ferienwoche fuhr ich mit unseren **Teenies** und einer weiteren Mitarbeiterin ins Weserbergland. Dort wohnten wir in einem urigen Blockhaus. Für uns Großstädter war es sehr eindrücklich, Stille und Natur zu erleben. Auch die Bibelarbeiten waren darauf ausgerichtet, dass jeder Teilnehmer genug Zeit zum persönlichen Innehalten hatte und somit unserem Gott begegnen konnte. Selbst handyfreie Zeiten erlebten wir als Bereicherung!

Neben einigen Ausflügen, bestem Essen (Selbstversorgung!) und Zeiten vorm Kamin, hatten wir viel Spaß beim abendlichen Therapy-Spiel. Man glaubt ja gar nicht, wie gut man sich dabei kennenlernen kann. Nach 4 intensiven Tagen traten wir wieder unsere Rückfahrt an und freuten uns auf die letzten 10 Ferientage.

### LGK Westend: Suche nach Hauptamtlichen

Westend sucht,...

... weder den Superstar noch den Pokémon. Sondern **zwei neue Mitarbeiter**: Einen Kinder- bzw. Jugendmitarbeiter ab sofort und einen neuen Prediger ab Februar 2018. Das ist noch lange hin, aber die Erfahrung lehrt uns, dass keiner von heute auf morgen wechselt, also dachten wir diese Information streuen wir jetzt schon mal aus, vielleicht kann dann ja der Wechsel in den Ruhestand von Stefan Baumann ganz gelassen gefeiert werden, wenn die Nachfolge geregelt ist.

Die Stellenbeschreibung für die kleine Kinder – bzw. Jugendstelle ist der Mail beigelegt. Es soll nur ein neuer Mitarbeiter werden, aber wir wollen offen sein und schauen, welchen Bereich wir besser abdecken können. Wenn Sie also einen kennen, der einen kennt, der eine Stelle sucht...

#### Vorankündigung: Gospelworkshop in Spremberg



Neue, groovige und mitreißende Gospelsongs lernen, mit netten Leuten gemeinsam in einem großen Chor singen und inspirierende Tipps von Gospelcoach Miriam Schäfer aus Witten mit auf den Weg bekommen.

Ein **Workshop** gefüllt mit guter Musik, vom 21. bis 23. Oktober in der LKG Spremberg und einem großartigen Abschluss-Gospel-Gottesdienst am Sonntag um 15.00 Uhr. SEI DABEI :)

Infos und Anmeldung: [www.lkg-spremberg.de/gospel](http://www.lkg-spremberg.de/gospel)

#### LKG Neukölln: Auszüge aus dem Gebetsbrief und eine wichtige Suchanfrage:

*„Wir freuen uns darüber, dass der größte Teil der bei uns Getauften auch weiterhin den Kontakt zur Gemeinde hält. Samstags laufen bei uns inzwischen vier verschiedene Kurse. Vormittags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr treffen sich in einer Gruppe alle Neuen, die Kontakt suchen. Das sind zurzeit 30 Personen und mehr, geleitet von Frau Dr. Dorothea Loock, Frau Marlies Gohl und mir. Zeitgleich bieten wir einen Weiterführungskursus an für alle, die schon getauft wurden. Dieser Kursus soll eine Hilfe sein zu lernen, wie das Leben im Glauben gestaltet werden kann, Leiter ist Peter Daugelat. Von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr läuft sowohl wieder ein neuer Taufkursus mit Peter Daugelat, als auch ein Kursus: „Theologie und deutsche Sprache“. Diesen Kursus leite ich. So wird unser Gemeinschaftshaus jeden Samstags von sicherlich mindestens 100 Persern bevölkert, die hoch interessiert der Thematik folgen.*

*An den Sonntagen freuen wir uns über zwei sehr unterschiedlich gestaltete Gottesdienste. Zum Gottesdienst um 10:00 Uhr versammeln sich hauptsächlich die deutschen Gemeindeglieder neben einer wachsenden Zahl von Persern, die mehr oder weniger der deutschen Predigt folgen können. Um 14:00 Uhr sind es dann hauptsächlich die Perser, weil wir den ganzen Gottesdienst ins Persische übersetzen. Auch die persischen Lieder sind erfüllt von Freude an Jesus und orientalischen Emotionen.*

*Dankbar empfinde ich wachsende gute Kontakte zwischen Deutschen und Persern, auch durch gemeinsame Dienste im Ablauf der Gottesdienste.“*

Eine wichtige Anfrage schickt Schwester Rosemarie Götz ins Land:

*„Wir brauchen **dringend Einzimmerwohnungen für Perser in Berlin** in bezahlbarer Miethöhe (etwas über 400,00€), wenige auch im gut erreichbaren näheren Umland. Das Sozialamt oder das Jobcenter muss es genehmigen.“* Wenn Sie hier Möglichkeiten sehen, wenden Sie sich bitte an Sr. Rosemarie.

## Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns einfach die E-Mail-Adressen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

## Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg  
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Verantwortlich: Inspektor Thomas Hölzemann

Schleusenstr. 50

15569 Woltersdorf

Tel. 03362 8870 631, Fax 03362 8870 639

E-Mail [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de)

Internet [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)